

Mobiles, situatives Lernen

praxisrelevante Trends für die berufliche Bildung

Magnus Volkmer

Infoman AG

Bildungskonferenz 2014

„Gute Aussichten: Bildung im Fokus, Wirtschaft im Aufwind.“

17./18. November 2014, Estrel Hotel Berlin



1

Theoretische Einleitung

2

Das Projekt MOLEM

3

Erkenntnisse für die Praxis

4

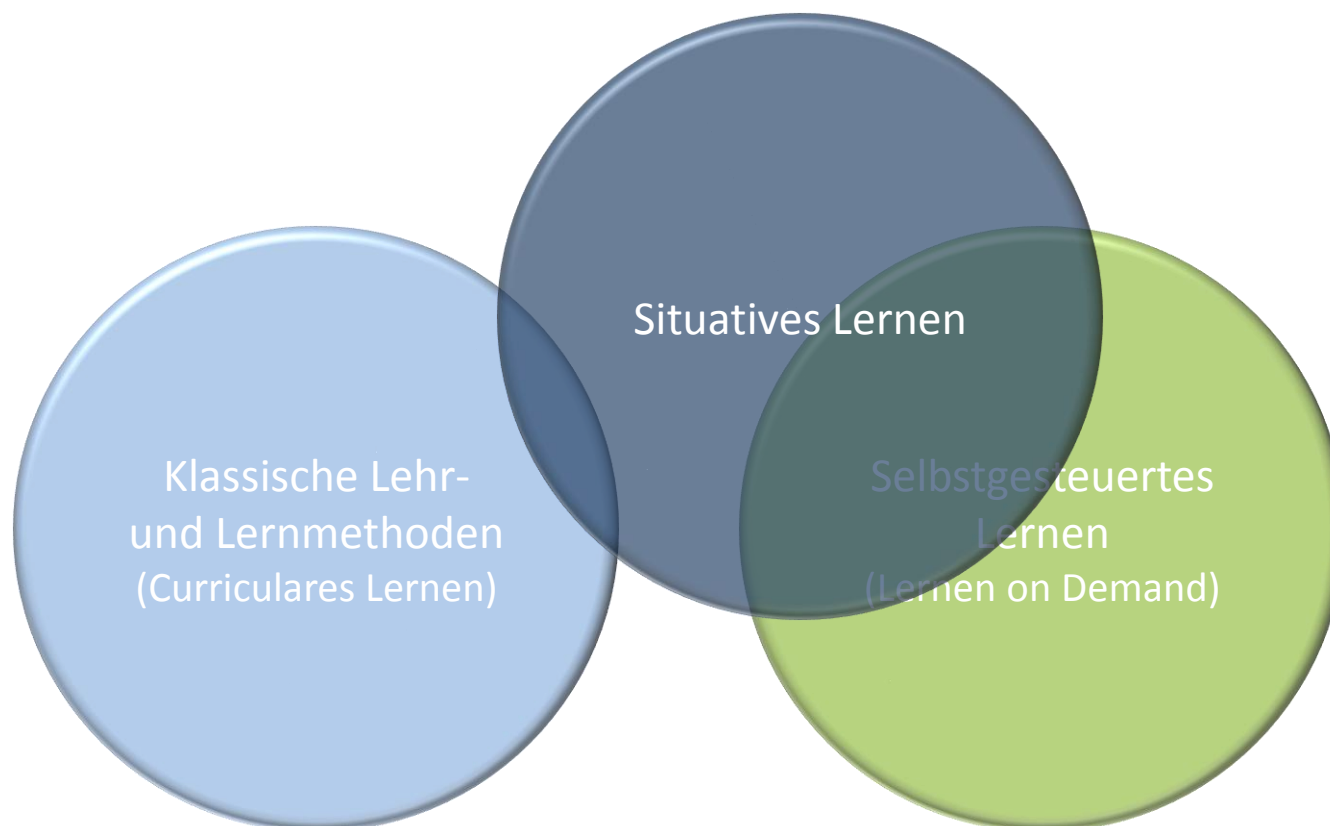
Diskussion

Klassische Lehr-
und Lernmethoden
(Curriculares Lernen)

Selbstgesteuertes
Lernen
(Lernen on Demand)

Curriculares Lernen vs. Lernen on Demand

Lehrer und Lehrplan	 Steuerung	Lerner und Bedarf
Ganzheitlich (Lernen auf Vorrat)	 Lernumfang	So viel wie nötig
Nutzen wird nur theoretisch bewertet	 Bewertung	Zeitnahe Reflexion ist möglich



Die Spezifika des situatives Lernens



Steuerung

Konkrete Situation



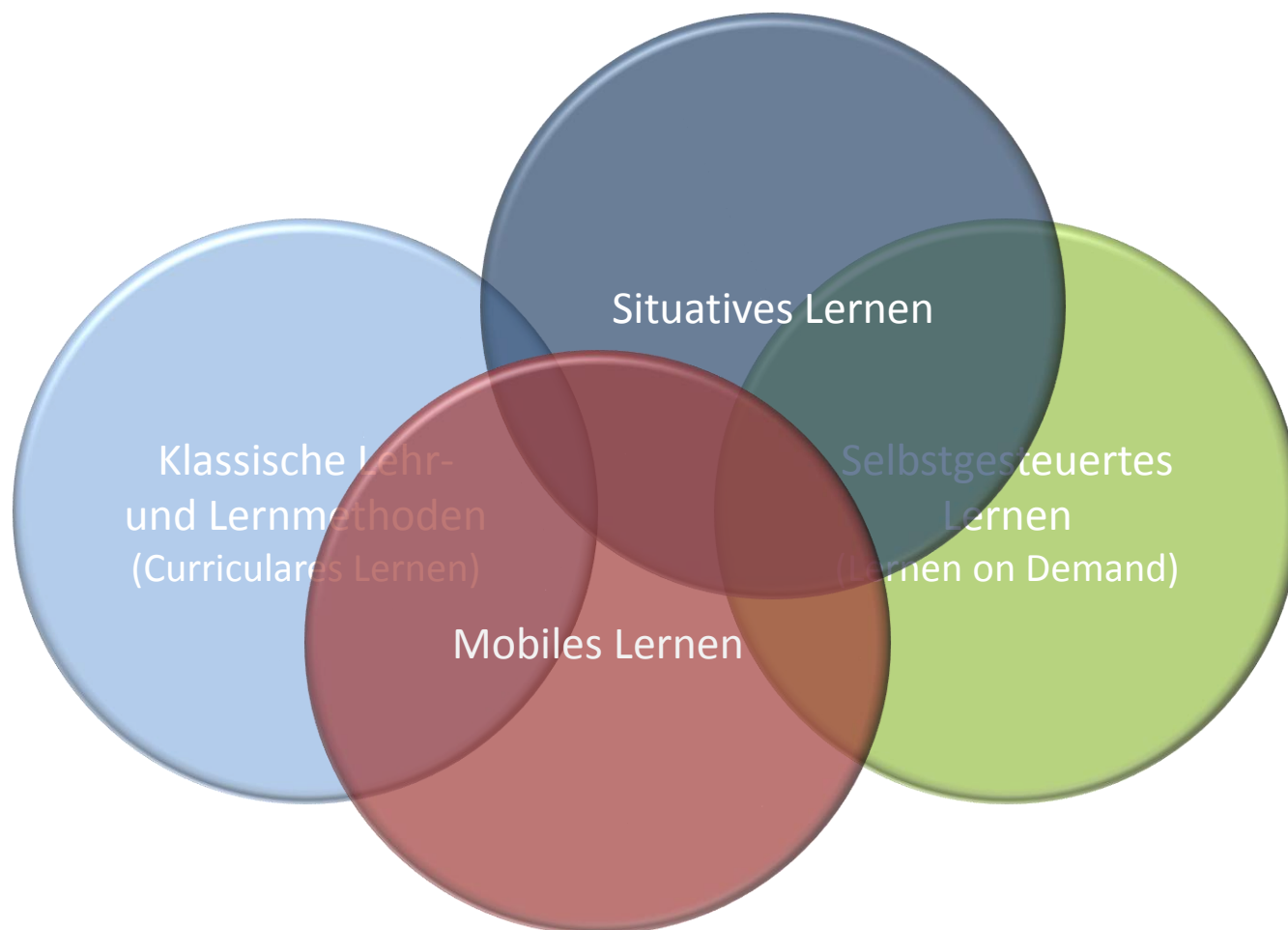
Lernumfang

Praxisgetrieben
Theorie unterstützt die Praxis



Bewertung

Nutzen kann sofort erkannt werden



Einsatzfelder und Möglichkeiten des mobilen Lernens



Curricular

Unterstützung geplanter Lernprozesse durch mobile Endgeräte.



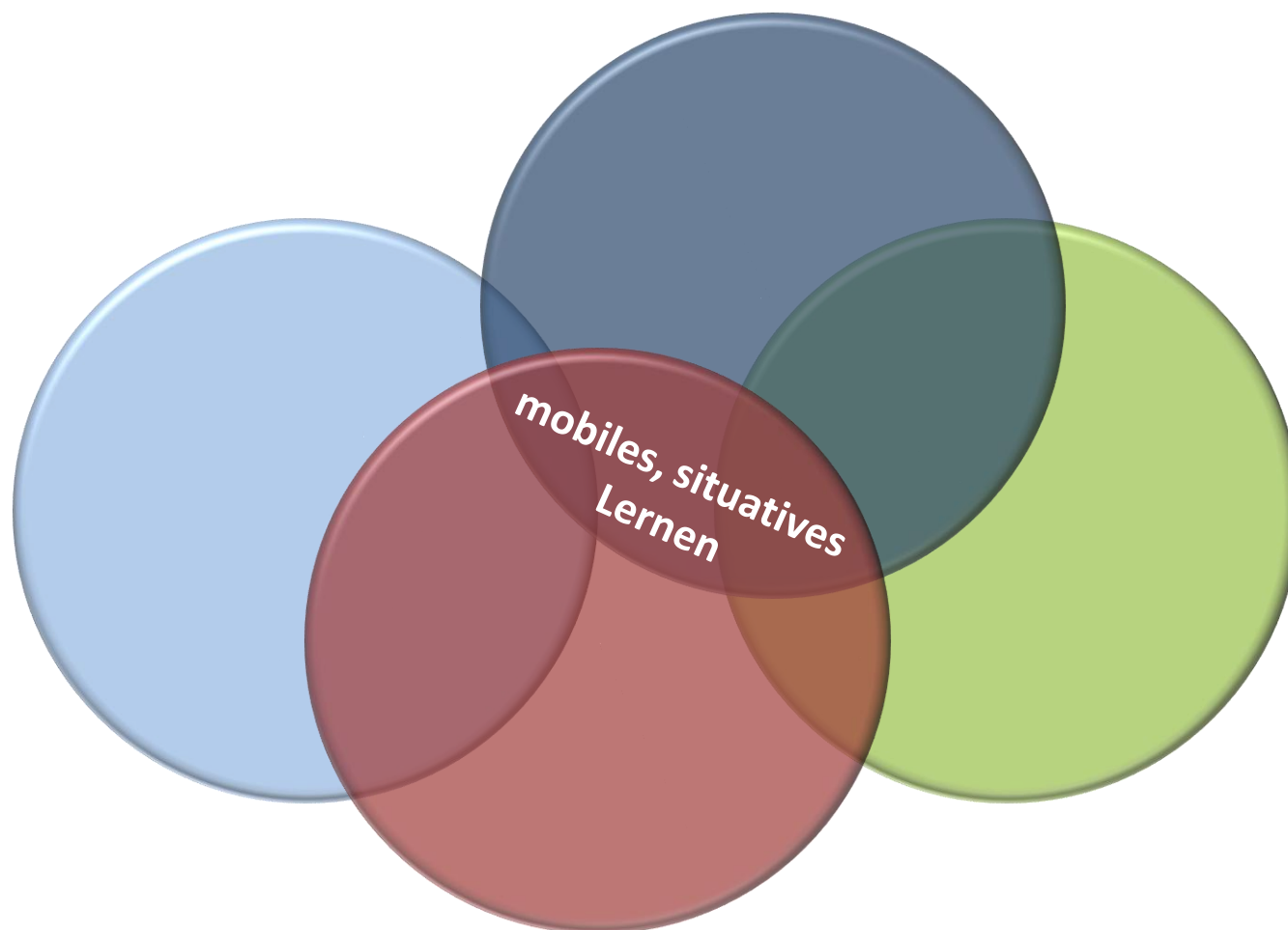
On Demand

Flexibler, selbstgesteuerter Zugriff auf Lernressourcen



Situativ

Kontexterfassung und situationsrelevante Bereitstellung von Lernressourcen



Das Projekt MOLEM



PROJEKTKOORDINATOR



PROJEKTPARTNER







Akademie

GEFÖRDERT VOM



MOLEM Praxis-Szenarien

 Fall 1	Service-Techniker (Werkstatt)	 Fall 2	Notdienstmonteur (Autobahn)
 Szenario 1	Peer-to-Peer- Unterstützung		
 Szenario 2	Situative Lernres- ourcenbereitstellung		

Erkenntnisse für die Praxis



Vorbereitung

Organisatorische Rahmenbedingungen müssen geklärt werden
Technische Voraussetzungen müssen geschaffen werden



Nutzung

Nutzung der Lernangebote bei geringen Nutzungsbarrieren
Kurze prägnante Inhalte für situativen Kontext



Nutzer

Weniger Barrieren für Peer-to-Peer-Unterstützung
Medienkompetenz, Persönliche Kompetenz

Diskussion – Thesen und Gegenthesen

Mobiles, situatives Lernen erspart aufwändige Ausbildungen und Kursangebote.



Konzept

Fundierte Lernen kann nur durch einen Lehrplan und qualifiziertes Lernpersonal erfolgen

Ein mobiler Zugang zu elektr. Lernressourcen ist für alle Berufsfelder unverzichtbar.



mobile

Für handwerkliche Berufe ist mobiles Lernen nicht adäquat.

Es muss mehr Zeit in die Entwicklung von Metakompetenzen investiert werden, um situatives Lernen mit neuen Medien zu ermöglichen.



Kompetenz

Aus- und Weiterbildungszeiten sollten fachspezifisch genutzt werden.